

Persistenter Identifier: 1530689129952_1908_1

Titel: Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1908-1909

Ort: Stuttgart

Datierung: 1908

Signatur: UASt-DD1-047

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1908_1/1/

Abschnitt: 3. Abteilung für Maschineningenieurwesen einschliesslich der Elektrotechnik

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1908_1/39/LOG_0033/

Vorl.
Verz.
Nr.

Viertes Jahr.

	Wöchentliche Stunden			
	im Winter.		im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
30 Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen . . .	—	2	—	—
35 Geodätische Übungen für Geodäten . . .	—	4	—	5
37 Ausgleichsrechnung	—	—	—	2
38 Direkte Zeit- und geographische Ortsbe- stimmung	2	—	—	1
39 Abbildungen der Erdoberfläche auf die Ebene	1	1	—	—
40 Höhere Geodäsie	2	—	Einführung von Übungsstunden vorbehalten.	
41 Barometrisches Höhenmessen	1	—	—	—
83 Bodenkunde und geologische Kartierung .	—	—	2	—
187.190 Trassierung (mit Übungen im Eisen- bahnbau)	—	—	2	4
	6	7	4	12

Empfohlene Fächer siehe bei a.

3. Abteilung für Maschineningenieurwesen einschliesslich der Elektrotechnik.

I. Studienplan für Maschineningenieure.

Vorbemerkung. Diejenigen, welche sich als Ingenieure des Maschinenwesens ausbilden wollen, werden darauf hingewiesen, dass sie vor Beginn der Studien mindestens ein Jahr in einer Werkstätte zu arbeiten haben. Die Zulassung zur mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung, zur Staatsprüfung und zur Diplomprüfung für Maschinen- und Verwaltungsingenieure ist durch den Nachweis einer mindestens einjährigen Werkstatttätigkeit bedingt.

Die im folgenden aufgestellten Studienpläne entsprechen den Anforderungen der Vorprüfung, der ersten Staatsprüfung und der Diplomprüfungen.

Studierende, welche eine noch weitergehende Vertiefung ihres Wissens und Könnens anstreben, haben hierzu Gelegenheit: durch Arbeiten in den chemischen Laboratorien, dem Physikalischen und dem Elektrotechnischen Institut, der Materialprüfungsanstalt und dem Ingenieurlaboratorium, sowie durch Hören der in Frage kommenden Vorlesungen sämtlicher Abteilungen.

Studierende, die weder die Staats- noch eine der Diplomprüfungen ablegen, können sich einen Ausweis über den Erfolg ihrer Studien durch die Teilnahme an den Semesterprüfungen erwerben (vgl. S. 12).

Die Abteilung legt grossen Wert darauf, dass sich die Studierenden in den ersten Semestern die für die eigentlichen Fachstudien erforderlichen mathematischen und naturwissenschaftlichen Kenntnisse, Gewandtheit und Sicherheit im Rechnen, sowie Fertigkeit im Zeichnen und räumlichen Anschauungsvermögen aneignen; sie macht darauf aufmerksam, dass die Vorträge und Übungen auf den Gebieten des Maschineningenieurwesens das Wissen und Können, das in den vorangegangenen Vorlesungen und Übungen erworben werden konnte, in weitgehendem Masse voranzusetzen pflegen.

a) Für Abiturienten von württembergischen Realgymnasien und Oberrealschulen.

Studienzeit zur Erwerbung der Kenntnisse und Fertigkeiten, die bei den Vorprüfungen nachzuweisen sind: 2 Semester. Gesamtstudienzeit: 7 Semester.

Vorl.- Verz.- Nr.	Wöchentliche Stunden			
	im Winter.		im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
Erstes Jahr.				
7. 8	—	1	—	1
12	2	2	—	—
13	2	1	3	1
28	6	2	6	6
42	4	—	4	—
46	4	—	—	—
119	4	—	—	—
120	—	—	2	—
121	—	4	—	4
122	—	4	—	—
123	—	—	3	—
Empfohlen werden ferner:				
Praktische Geometrie. *)				
Übungen im Laboratorium für technische Chemie.				
Englische, französische und italienische Sprache (auch für die folgenden Jahre).				
Zweites Jahr.				
118	—	2	—	—
123	6	6	—	4
124	2	—	—	4
125	—	—	6	—
129	—	—	—	4
148. 154	5	—	4**)	—
149	2	—	—	—
150	—	—	3	—
152/53	—	—	—	4
157	—	—	2	—
158	6	—	—	—
172	—	—	2	—
174	—	—	—	6
202	3	—	—	—
262	3	—	—	—
	27	8	17	22

*) In der I. Staatsprüfung wird in diesem Fach geprüft, in der Diplomprüfung dagegen nicht.

***) Denjenigen Studierenden, welche sich eingehender mit Spinnerei und Weberei beschäftigen wollen, werden neben dieser allgemeinen Vorlesung die Spezialvorträge über diese Gegenstände empfohlen.

Vorl.- Verz.- Nr.	Wöchentliche Stunden			
	im Winter.		im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
Drittes Jahr.				
126	—	—	1	—
127	1	—	—	—
129	—	6	—	—
131	6	—	—	—
133	—	—	3	—
134	—	6	—	6
135. 138	—	—	2	1
139	—	—	1	—
141	3	1	—	4
142	—	—	1	—
144	—	—	3	—
145	2	—	—	—
145	—	—	—	1
145	—	—	—	4*)
157	2	—	—	—
227	4	2	2	2
261	—	—	2	—
	18	15	15	18

Empfohlen werden ferner:

Dampfmaschinen.

Turbinenregulatoren (Übungen).

Untersuchung von Konstruktionsmaterialien, priv.

Einführung in das Patentwesen und Patentrecht.

Brückenbau (eiserne Brücken), im Sommer.

Analytische Theorie der Ingenieurkonstruktionen (namentlich für solche Maschineningenieure, welche sich später der Konstruktion und dem Bau eiserner Brücken zuzuwenden beabsichtigen).

Gewerbehygiene.

*) Vom Wintersemester 1909/10 an finden Konstruktionsübungen auch im Winterhalbjahr statt (4 Std.).

Vorl.-
Verz.
Nr.**Siebentes Semester.**

	Wöchentliche Stunden im Winter.	
	Vortrag.	Übungen.
53 Chemische Technologie der Brenn- und Leuchtstoffe	2	—
117 Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen . . .	1	—
128 Fabrikanlagen II	2	—
134 Maschinenkonstruktionen (Dampfmaschinen, Dampfkessel)	—	6
139 Materialprüfungsanstalt	—	3
142 Erörterungen für Maschineningenieure . . .	1	—
143 Eisenbahnfahrzeuge	3	—
144 Pumpen	—	4
156 Arbeiterschutz	2	—
162 Elektrotechnische Maschinenkonstruktionen .	—	4
260 Praktikum des gewerblichen Rechts	1	—
261 Rechts- und Verwaltungskunde	2	—
	14	17

Außerdem wird empfohlen:
Buchführung (priv.).

b) Für Abiturienten von nicht-württembergischen Realgymnasien und Oberrealschulen,

mit Beginn der Studien im Sommer.

Studienzeit zur Erwerbung der Kenntnisse und Fertigkeiten, die bei der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung zur württ. Staatsprüfung im Baufache nachzuweisen sind: 3 Semester.*)

Gesamtstudienzeit: 8 Semester.

Vorl.- Verz. Nr.	Erstes Semester.		Zweites Semester.		Drittes Semester.	
	Im Sommer.		Im Winter.		Im Sommer.	
	Vortrag.	Übungen.	Vortrag.	Übungen.	Vortrag.	Übungen.
2 Trigonometrie	—	2	—	—	—	—
7. 8 Analytische Geometrie	3	1	2	1	—	—
11. 12 Differential- und Integralrechnung I und II	4	2	2	2	—	—
13 Differential- und Integralrechnung III	—	—	2	1	3	1
19 Darstellende Geometrie	4	6	—	—	—	—
28 Technische Mechanik	—	—	6	2	6	6
42 Experimentalphysik	—	—	4	—	4	—
46 Unorganische Chemie	—	—	4	—	—	—
119 Mechanische Wärmetheorie	—	—	4	—	—	—
120 Aerostatik und Aerodynamik	—	—	—	—	2	—
121 Maschinenzichnen	—	6	—	—	—	6
122 Schattenkonstruktionen und Perspektive	—	—	—	4	—	—
123 Maschinenelemente	—	—	—	—	3	—
215 Ornamenten- und Figurenzeichnen	—	4	—	—	—	—
	11	21	24	10	18	13

Ferner empfohlen:

Praktische Geometrie.**)

Übungen im Laboratorium für Elektrochemie und technische Chemie.

Englische, französische und italienische Sprache (auch für die folgenden Jahre).

Die übrigen 5 Semester.

Wie die letzten 5 Semester des Studienplans unter a.

*) Bezüglich der Zulassung zur Diplomvorprüfung s. die Prüfungsordnung.

***) Vgl. die Anmerkung *) S. 76.

Vorl.- Verz. Nr.	Zweites Jahr.	Wöchentliche Stunden			
		im Winter.		im Sommer.	
		Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
123	Maschinenelemente	6	6	—	4
124	Hebezeuge	2	—	—	—
125	Wasserkraftmaschinen	—	—	6	—
*)	Maschinenkonstruktionen	—	—	—	6
148	Mechanische Technologie	5	—	—	—
149	Eisenhüttenkunde	2	—	—	—
150	Werkzeugmaschinen	—	—	3	—
160	Elektr. Maschinen u. Apparate I	3	—	—	—
161	II	—	—	3	—
163	Elektr. Maschinenkonstruktionen	—	4	—	4
164	Elektr. Beleuchtung	—	—	3	—
165/66	Elektr. Arbeitsübertragung (od. Elektr. Bahnen).	—	—	3	—
171	Theorie der Wechselströme	2	—	—	—
173	Elektr. Messkunde II	2	—	2	—
174	Übungen II im elektr. Laboratorium	—	6	—	6
		22	16	20	20
	Drittes Jahr.				
43	Theoretische Physik	—	—	2	—
131	Dampfmaschinen	6	—	—	—
*)	Maschinenkonstruktionen	—	6	—	6
132	Dampfturbinen	—	—	2	—
133	Dampfkessel	—	—	3	—
141	Ingenieurlaboratorium	3	1	—	(4)**)
144	Pumpen	—	—	3	—
145	Verbrennungsmotoren	2	—	—	—
157	Wasserbau für Maschineningenieure a)	—	—	1	—
162	Elektr. Maschinenkonstruktionen	—	4	—	4
163	Einrichtung u. Betrieb elektr. Fabriken	1	—	—	—
164	Elektr. Beleuchtung	2	—	—	—
166 (165)	Elektr. Bahnen (oder El. Arbeitsüber- tragung)	—	—	3	—
167	Elektr. Zentralanlagen u. Leitungen	2	—	2	—
168	Projektieren elektr. Anlagen	—	—	—	2
169	Schwachstromtechnik	2	—	—	—
173	Elektr. Messkunde II	2	—	2	—
174	Übungen II im elektr. Laboratorium	—	6	—	6
261	Rechts- und Verwaltungskunde	—	—	2	—
		20	17	20	18 (22)

*) Nach Wahl: Hebezeuge, Wasserkraftmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfkessel, Pumpen, Verbrennungsmotoren, Werkzeugmaschinen.

***) Wird zu Anfang des Semesters vor Beginn der übrigen Vorträge und Übungen erledigt.

Vorl.- Verz. Nr.	Siebentes Semester.	Wöchentl. Stunden	
		Im Winter.	
		Vortrag.	Übun- gen.
43	Theoretische Physik	2	—
50	Elektrochemie	2	—
117	Erste Hilfeleistung	1	—
156	Arbeiterschutz	2	—
157	Wasserbau für Maschineningenieure c) und d)	2	—
168	Projektieren elektr. Anlagen	—	4
174	Elektr. Laboratorium III (Selbständige Arbeiten)	—	12
260	Praktikum des gewerbl. Rechts	1	—
261	Rechts- und Verwaltungskunde	2	—
262	Volkswirtschaftslehre	3	—
		15	16

Zu weiterer fachlicher Ausbildung werden empfohlen:

Spezialvorträge in Mathematik und Physik, Physikalische Chemie, Metallurgie, Chemische Technologie der Brennstoffe und Leuchtstoffe, Übungen in den Laboratorien für allgemeine und für Elektrochemie.

Technische Mechanik II, Elastizitätslehre, Materialprüfungsanstalt, Mechanische Wärmetheorie, Aerostatik und Aerodynamik, Verbrennungsmotoren (Übungen im Laboratorium).

Eisenbahnfahrzeuge, Fabrikanlagen I und II, Baukonstruktionslehre, Heizung und Lüftung, Hygiene, Stenographie, Buchführung, Bankwesen, Grundzüge der Handelspolitik.

Ausserdem werden empfohlen:

Englische, französische und italienische Sprache, Vorträge allgemein bildenden Inhalts.

Studienplan B.

Beginn der Studien im Frühjahr.

Die Diplomvorprüfung kann nach 5 Semestern, die Diplomhauptprüfung nach 8 Semestern abgelegt werden.

Vorl.- Verz.- Nr.	Wöchentliche Stunden				
	Im Winter.		Im Sommer.		
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.	
Erstes Semester.					
2	Trigonometrische Übungen	—	—	—	2
7	Analytische Geometrie der Ebene	—	—	3	1
11	Differential- und Integralrechnung I	—	—	4	2
19	Darstellende Geometrie	—	—	4	6
42	Experimentalphysik	—	—	4	—
44	Physikalische Übungen	—	—	—	3
46	Unorganische Chemie	—	—	4	—
121	Maschinenzeichnen	—	—	—	6
				19	20
Zweites und drittes Semester.					
8	Analytische Geometrie des Raums	2	1	—	—
12	Differential- und Integralrechnung II	2	2	—	—
13	Differential- und Integralrechnung III	2	1	3	1
19	Darstellende Geometrie	—	—	4	4
28	Technische Mechanik	6	2	6	6
42	Experimentalphysik	4	—	—	—
44	Physikalische Übungen	—	3	—	—
46	Unorganische Chemie	4	—	—	—
121	Maschinenzeichnen	—	4	—	—
123	Maschinenelemente	—	—	3	—
158	Grundlagen der Elektrotechnik	6	—	—	—
159	Elektr. Konstruktionselemente	—	—	2	2
172	Elektr. Messkunde I	—	—	2	—
174	Übungen I im elektr. Laboratorium	—	—	—	6
		26	13	20	19
Die übrigen 5 Semester.					
Wie die letzten 5 Semester des Studienplans A.					

4. Abteilung für Chemie einschliesslich des Hüttenwesens und der Pharmazie.

I. Für Chemiker.

Vorl.- Verz.- Nr.	Wöchentliche Stunden				
	im Winter.		im Sommer.		
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.	
Erstes Jahr.					
7	Analytische Geometrie der Ebene *)	—	—	3	1
11	Differential- u. Integralrechnung I *)	—	—	4	2
19	Darstellende Geometrie *)	4	2	—	—
42	Experimentalphysik	4	—	4	—
46	Unorganische Chemie	4	—	4	—
48	Theoretische Chemie	—	—	2	—
56	Analytisch-chemisches Praktikum (v. Hell)	—	—	—	1/2 Prakt.
76	Mineralogie	3	—	—	—
77	Gesteinskunde	2	—	—	—
79	Geologie mit Exkursionen	—	—	4	3
86	Botanik	4	—	4	—
98/102	Zoologie	4	—	4	—
		25	2	29	
Zweites Jahr.					
44	Physikalische Übungen	—	3	—	3
47	Organische Chemie	5	—	2	—
49	Physikalische Chemie	—	—	2	—
53	Chemie der Brenn- und Leuchtstoffe	2	—	—	—
55	Analytische Chemie auf physiko-chemischer Grundlage	1	—	—	—
56	Analytisch-chemisches resp. organisch-chemisches Praktikum (v. Hell)	—	1/2 Prakt.	—	1/2 Prakt.
81	Mineralogisch-geologische Übungen	—	—	—	2
89	Botanische Exkursionen	—	—	—	3
90	Botanisch-mikroskopische Übungen	—	—	—	2
130	Maschinenkunde	4	—	—	4
		12		4	
Empfohlen wird ferner: Mechanische Technologie. Chemie der Nahrungs- und Genussmittel.					
Drittes Jahr.					
50	Elektrochemie	2	—	—	—
51	Technische Chemie	2	—	2	—
52	Metallurgie **)	—	—	1	—
56	Organisch-chemisches Praktikum (v. Hell)	—	Vollprakt.	—	—
57	Elektrochemisches und technisch-chemisches Praktikum (Müller)	—	—	—	Vollprakt.
63	Farbenchemie (privat.)	2	—	2	—
261	Rechts- und Verwaltungskunde	2	—	2	—
		8		7	

*) Soweit nicht auf der Vorschule erledigt.

**) Wird nur jedes zweite Jahr gelesen, so im Sommersemester 1909, ist also eventuell schon im zweiten Jahr zu hören.